

Protokoll der Generalversammlung
am Mittwoch, 11.1.1995 im Saal Kronlage
(nach den Notizen von Henni Weglage erstellt)

Pkt. 1 - Begrüßung

Um 20⁰⁵ Uhr begrüßt Lieder-mutter Inge Kronlage alle Anwesenden, ganz besonders unseren Dirigenten Alfred Figura. Sie hebt hervor, daß trotz der widrigen Witterungsverhältnisse so viele Mitglieder erschienen sind. Danach wird das Essen gereicht: Mettwurst, Bratbartoffeln, Grünsüß, Sauerbrant und Senf. Nach dem Essen bedankt sich Anne Krasche bei allen Sängern und Sängerinnen, die für den Verein tätig waren, ^{für ihren Einsatz} bei der Familie Kronlage für das Zurfügungstellen der Räumlichkeiten und ganz besonders bei Alfred für seine Vorbereitungen für die verschiedenen Anlässe im vergangenen Jahr. Für diese Arbeit bekommt er vom Vorstand einen Präsentkorb und eine Theatertüte überreicht. Anne bittet alle Mitglieder weiterzumachen, denn der Chorgesang verleihe jedem Anlaß, ob freudig oder traurig, einen würdigen Rahmen. Sie sagt weiterhin, daß der Vorstand für jede konstruktive Kritik offen sei.

Pkt. 2 - Beratung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 13.01.94

Henni Weglage verliest das Protokoll und die Versammlung genehmigt es.

Pkt. 3 - Jahresbericht 1994

Henni Weglage verliest den (verlesenen) Jahresbericht (Bericht ist ausgespart) und macht Angaben

zu seinem Bericht als Schriftführer

Pkt. 4 - Bericht des Kassiers

Der Kassier Josef Vagedes berichtet über Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1994 und errechnet einen Kassenstand von 479,27 Du

Pkt. 5 - Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Bernhard Stubenberg (und Hildegard Lamm) bescheinigt dem Kassier die einwandfreie Kassenführung

Pkt. 6 - Entlastung des Vorstandes

Ludger Walter stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten und Frau Bollmann unterstützt den Antrag. Die Versammlung entlastet den Vorstand.

Pkt. 7 - Bericht des Chorleiters

Wlfrid Figura trägt vor, daß der Gesangverein immer bereit sei, etwas mehr als möglich zu leisten. In diesem Zusammenhang möchte er ganz gerne Klause ganz besonders für die Organisation der Berlinfahrt danken. Er erklärt, daß ihm um 15¹¹ Uhr in Danne während des Unterrichts die Statistik angefallen sei, diese noch im Besenbruch liege, dieselbe aber am nächsten Übungsabend vorgetragen werden solle. Vonne Klause bedankt sich für Wlfrids Worte.

Pkt. 8 Bericht der Notarworte

Voltrud Weitzge berichtet, daß im Bereich Liederbücher und Notenumaterial alles in Ordnung sei und zum Moment nichts benötigt werde. Vonne Klause bedankt sich bei den Notarworten

für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr
Pkt. 9 - Neuwahl des Schriftführers und des Kassaprüfers
Zur Wahl des Schriftführers werden Josef Walter, Bernette
Schreiering, Volker Seifke und Christoph Meiners vorge-
schlagen. Alle Vorgesessenen lehnen ab. Toni Figuera
stellt den Antrag, „einfach ein Vorstandsmitglied
dazu zu wählen“. Die Mehrheit stimmt dem zu.
Es werden Uwe Weilage und Frank Bollmann
vorgesprochen. Uwe Weilage lehnt ab. Frank
Bollmann nimmt die Wahl an und ist somit
Mitglied des Vorstand. Seine Aufgaben soll er
auf der ersten Vorstandssitzung übertragen bekommen.
Zur Wahl als Kassaprüfer werden Uwe Weilage,
Bernhard Vagedes, Helmut Kroulage, Heinz Vogt
und Christoph Meiners vorgeschlagen. Bernhard
Vagedes und Heinz Vogt lehnen die Wahl ab.
Josef Walter beauftragt gleiche Wahl. Bei der
gemeinen Wahl entfallen 6 Stimmen auf
Helmut Kroulage, 13 Stimmen auf Uwe
Weilage und 15 Stimmen auf Christoph Meiners.
Demnach sind Uwe Weilage und Christoph
Meiners neue Kassaprüfer.

Pkt. 10 - Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Ludger Walter ist der Meinung, man solle die
Beiträge erhöhen. Toni Figuera regt an, die
„2 DM - Ein sammelaktionen“ zu überdenken.
Ludger Walter beauftragt die Abstimmung
über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
für aktive und passive Mitglieder auf 20
DM je Jahr und die Beibehaltung der Vorgesez-

weise des „2,- DM Einbaumulus“ (für besondere
Vorteile). 25 Stimmen sind für den Antrag,
7 enthalten sich der Stimme, 2 sind dagegen.
Pkt. 11 - Verschiedenes

- a) Die Termine für das Jahr 1995 werden be-
stimmungsgemäß: 25.2 und 26.2. Karneval und
Kinderkarneval, Seniorenkaffee, 16.4. Osterzungen
in der Kapelle, 22.4. Stiftungsfest Gem. alter Chor
Rüste, Maigang. 21.01. Singen im Haus Berg-
quell, Sommerpause, Hejelaabend, 21.05. Pfarrfest
Lage, 18.08. Kirchennusertag Lage / Rüste, 20.8.
Brüster Turmis, 3.09.95 Oesomenischer Gottes-
dienst - 750 Jahre Rüste, 28.10. Gemütlicher,
19.11. Volkstrauertag, 25.12. Weihnachtssingen
in der Kapelle, 11.01.96 Generalversammlung.
b) Der Ausschuß für Maigang und Hejela-
abend bleibt bestehen. c) Der Karnevalsbeitrag
wird wie folgt festgelegt: Aktive bezahlen
5,-, alle anderen Gäste bezahlen 10,-.
d) Die „Karnevalskarten“ werden ermindert,
sind den Vorbereitungen zuzuwenden.

Amme Kusche bedauert sich bei allen Anwesenden
dafür, daß sie solange ausgehalten haben:
„Spät geworden ist es!“ meint sie und verläßt
die Versammlung um 23⁴⁵ Uhr

Vorgeschrieben von Maria Berges

10.1.1996